

# Flora besteigt ihren Thron

Es ist wieder soweit. „Flora ist in der Stadt“ und nimmt die Besucher der Altmarkt-Galerie vom 5. bis zum 21. Februar mit auf eine frühlingshafte Reise durch „Kulturlandschaften“.

Unter dem Ausschreibungs-Motto „Kulturlandschaften“ vereinen die Gewinner des Wettbewerbs „Flora-Design 2009“ – das Landschaftsarchitektur-Büro Lagotzki/Starke/Grütze und 5°sued, die Gruppe für Gestaltung und Kommunikation – das gestalterische Schaffen des Menschen mit der Ursprünglichkeit der Natur. In der diesjährigen Frühlingsausstellung in der Altmarkt-Galerie nimmt Flora, die altitalienische Göttin der Blumen und des Getreides, die Besucher des Centers mit auf eine abwechslungsreiche Reise: „Flora ist in der Stadt“.

## Barocke Elemente

Immer den Frühling mit seinen belebenden Farben vor Augen, geht es über Altstadt-pflaster vorbei an modernen und barocken Elementen und Gebäuden der Stadt. Die Weiten der Elbwiesen und die Schönheit des Großen Gartens vervollständigen den Streifzug durch das kulturelle Erbe und den landschaftlichen Reiz Dresdens.

Bevor die Blumengöttin Anja Glaschke am Mittwoch Abend zur Eröffnung der Flora Design 2009 auf ihrem Thron Platz nehmen konnte, war eine ganze Menge zu tun, um den Gewinnerentwurf des Wettbewerbs Flora Design 2009 umzusetzen. Auf allen drei Etagen des Centers wurde bis kurz vor der Eröffnung von „Flora ist in der Stadt“ an den einzelnen Elementen gefeilt. Plastersteine mussten verlegt, Holzstelen aufgestellt und natürlich Frühlingsblumen gepflanzt werden. Mit der Realisierung haben auch Blumen und Florales Zetschke GbR, grünerleben – Meisterbetrieb für Garten und Landschaftsbau, die Glaswerkstatt Körner sowie die Mitarbeiter von Gasreiner. Design ein beachtliches Stück Frühling in die Altmarkt-Galerie gezaubert.

## Floras Reise

Nach der Vollendung der Gestaltung des Centers können die Besucher nun bis zum 21. Februar mit Flora durch die Gänge schlendern und den Frühling entdecken. Die farbenfrohe Blütenpracht bringt die Augen zum Leuchten und viele spielerische Elemente laden zum Verweilen ein. Die Dresdner „Kulturlandschaften“ warten also darauf, erkundet zu werden. „Flora ist in der Stadt“!

■ Mehr zur Flora Design 2009 lesen Sie auf Seite 2



Anja Glaschke besteigt als Göttin Flora symbolisch ihren Thron.

# Floras buntes Reich: Frühling in der Altmarkt-Galerie

Viele fleißige Hände sorgten in den vergangenen Tagen und Nächten dafür, dass die „Kulturlandschaften“ nun in voller Blüte stehen.

Rene Haaser, beauftragt von grünerleben – Meisterbetrieb Garten- und Landschaftsbau, scheute die Mühe nicht, sich auf den Knien dem Frühling zu nähern. Beim Aufbau der diesjährigen Flora-Design-Aktion verlegte er Pflastersteine – mitten in der Altmarkt-Galerie.

Das Konzept der Wettbewerbsgewinner Landschaftsarchitekturbüro Lagotzki/Starke/Grütze und 5°sued Gruppe für Gestaltung und Kommunikation sieht nämlich vor, barocke Elemente der Dresdner Altstadt mit der Schönheit der Natur zu verbinden. Wo also Pflastersteine liegen, können Frühlingsblumen nicht weit sein.

## 1600 Frühblüher

Die Blumen und Florales Zetschke GbR hat die Bepflanzung der Aktionsflächen umgesetzt. Geeignete Frühblüher mussten ausgesucht und bestellt werden. Diese sollten nicht nur schön aussehen, sondern auch haltbar sein, damit sie drei Wochen lang die Altmarkt-Galerie bereichern können. Nun stehen 1600 Pflanzen in voller Blüte und bieten eine überwältigende Farbenpracht. Ausgewählt wurden nicht nur Tulpen, Narzissen und Hyazinthen, sondern auch Begonien, Lilien und Schachbrettblumen.

Der nahende Frühling bricht sich im Untergeschoss des Centers durch Bänder orangefarbener



Die Macher vor Ihrem Werk: Simone Reimann und Robert Matzke von der Gruppe für Gestaltung und Kommunikation 5°sued und Ines Starke und Annegret Grütze vom Landschaftsarchitekturbüro Lagotzki/Starke/Grütze (v.l.n.r.).

und gelber Tulpen den Weg aus der Starre und Leere des Winters. Einen Kontrast dazu setzen blauviolette Blüten.

Ganz nach dem Gedicht von Eduard Mörike „flattert“ über den Pflanzen ein blaues Band, das die wellenförmige Bewegung

der Blumen in der Vertikalen fortsetzt. Dieses blaue Band ist ebenso wie das Kleid der Flora in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste entstanden. Auf dem Granitpflaster im Erdgeschoss setzt Flora ihren Weg durch das Center fort.

Zwei Gassen symbolisieren das barocke und das moderne Dresden. Diese beiden Blickwinkel bieten auch die Holzstelen, die im Erdgeschoss aus verschiedenen Perspektiven Bilder der personalisierten Flora offenbaren. Die Holzelemente wurden von 5°sued zusammen mit dem Künstler Pierre Adam gestaltet.

Im Erdgeschoss bahnt sich auch eine Spiegel-Elbe mit Stadtsilhouetten ihren Weg durch das Center und Kaleidосkope laden dazu ein, bunte Farben auf graue Dresdner Fassaden zu zaubern.

Präsent ist die Stadt auch durch ein Modell des Palais im Großen Garten. Das florale Band flattert auch hier und erobert sich weitere Flächen.

## Thron aus Moos

Im Obergeschoss der Altmarkt-Galerie erreicht Flora schließlich ihren mit Moos bezogenen Thron. Zwei beidseitig aufgebaute Spiegelwände lassen hier den farbenfrohen Blütenkranz noch üppiger erscheinen, ziehen der Betrachter sanft in das Reich der Blumengöttin und lassen ihn zur Ruhe kommen. Die Spiegelflächen im Erd- und Obergeschoss des Centers wurden von der Glaswerkstatt Körner gefertigt, die damit die Pracht des Frühlings in der Altmarkt-Galerie vervielfältigt.

Die Gestalter der „Kulturlandschaften“ waren seit dem vergangenen September damit beschäftigt, die Flora Design 2009 vorzubereiten.

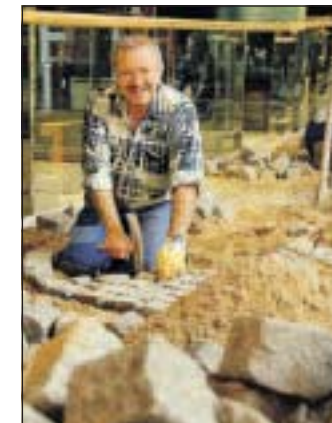
Damit der Lenz schließlich pünktlich in der Altmarkt-Galerie Einzug halten konnte, waren etwa 35 Mitarbeiter der an der Umsetzung des Entwurfs beteiligten Unternehmen bis zuletzt im Einsatz.



Durch Floras Reich zieht sich die Elbe aus Glas.



Sylvia Krien von Blumen Zetschke bringt Farbe unter's blaue Band.



Rene Haaser pflastert Wege – mitten durch die Altmarkt-Galerie.

Unter den wachsamen Augen der Flora wurden die einzelnen Elemente der „Kulturlandschaften“ zu einem beeindruckenden Ganzen zusammen-

gefügt. Die Mühe hat sich gelohnt. Auf allen drei Etagen des Centers können Besucher noch bis zum 21. Februar die Schönheit der Flora genießen.

## Motto für die Frühjahrs-Gestaltung 2010 gesucht!

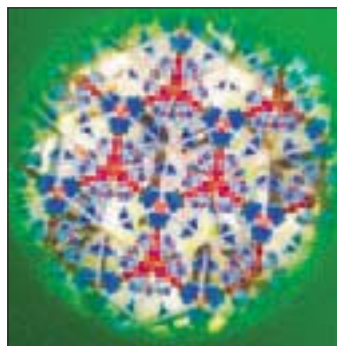
Der Frühling ist wie in jedem Jahr schon im Februar in die Altmarkt-Galerie eingezogen. Die aktuelle Schau unter dem Motto „Kulturlandschaften“ vereint Kunst und Architektur Dresdens mit der Natur. Im letzten Jahr stand die Ausschreibung unter dem Titel „Farben – Formen – Fülle“.

Auch für das kommende Jahr wird wieder ein Wettbewerb um die frühlinghafte Dekoration ausgelobt. Noch fehlt dafür aber ein inspirierender Titel. Daher sind Sie gefragt! Geben Sie den Rahmen für die Frühjahrs-Gestaltung 2010 vor. Dabei sollte Ihr Motto Raum für Kreativität lassen – sport-

nen Sie damit die Fantasie der Wettbewerbsteilnehmer an!

Alle Vorschläge können bis zum 21. Februar an das Center-Management der Altmarkt-Galerie Dresden, Webergasse 1, 01067 Dresden, unter dem Stichwort „Flora-Design 2010“ oder per E-Mail an die Adresse [info@altmarkt-galerie-dresden.de](mailto:info@altmarkt-galerie-dresden.de) gesandt werden. Sie können Ihren Vorschlag auch direkt an der Kundeninformation im Erdgeschoss abgeben.

Der Gewinner der Aktion erhält als kleines Dankeschön einen Center-Gutschein im Wert von 50,- Euro.



Anne Böhm hat den Durchblick: Die Kaleidосkope sorgen für bunte Abwechslung.



2008 sorgte das Motto „Farben – Formen – Fülle“ für viel Grün (l.), in diesem Jahr flattern Libellen durch „Kulturlandschaften“.

